

An die Jugendvorstände der Sportkreise und Verbände

Durchwahl:  
0 69.67 89 403  
schulz-algie@sportjugend-hessen.de

04.06.2013 scha

**G8 und G9 - Auswirkungen auf das Sport- und Freizeitverhalten von Jugendlichen  
- Präsentation zweier aktueller Studien aus Hessen am 20.06. 2013 in Frankfurt am Main**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einführung der Schulzeitverkürzung (G8) in Hessen und fast allen alten Bundesländern hat zu einer anhaltenden breiten gesellschaftlichen Diskussion über den grundsätzlichen Nutzen, die angemessene Umsetzung und über die vielfältigen Auswirkungen der Schulreform geführt. Die Folgerungen des verlängerten G8-Schultages für das Sport- und Freizeitverhalten von Jugendlichen waren frühzeitig für die Sport- und Jugendverbände von großem Interesse.

Deswegen haben hierzu der Landessportbund und die Sportjugend Hessen, diese in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend, zwei wissenschaftliche Studien auf den Weg gebracht. Diese sind mit unterschiedlichen Studiendesigns der Frage nach den Auswirkungen der G8-Reform auf das Sport- und Freizeitverhalten von Jugendlichen in Hessen nachgegangen.

Die Studien wurden jeweils von Prof. Ralf Laging vom Institut für Sportwissenschaft & Motologie der Philipps-Universität Marburg und von Prof. Robert Prohl vom Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main durchgeführt.

Die wesentlichen Ergebnisse beider Untersuchungen werden in einer gemeinsamen Veranstaltung vorgestellt. Zu dieser Präsentation

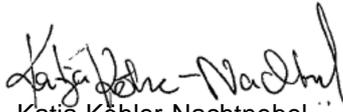
**am Donnerstag, dem 20.06. 2013 von 18 – 21 Uhr in der Sportschule in Frankfurt**

laden wir Sie herzlich ein und freuen uns sehr über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Heinz Zielinski  
Vizepräsident des Isbh



Katja Köhler-Nachnebel  
Vorstandsmitglied Sportjugend

PS: Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, ob Sie teilnehmen werden (069 6789-403; schule@sportjugend-hessen.de). Vielen Dank!

